

Fraktion "FDP & DIE STADTGESTALTER" im Rat der Stadt Bochum

An den Ausschussvorsitzenden
Herrn Dr. Peter Reinirkens

Anschrift: Rathaus, Zimmer 244 a
Willy-Brandt-Platz, 44777 Bochum

Telefon: 0234 / 910-10 18
Telefax: 0234 / 910-14 95
E-Mail: fdp-stadtgestalter@bochum.de
Internet: www.bojournal.de

Datum: 26. September 2017

Änderungsantrag

zur 15. Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung am 27.09.2017

hier: TOP 3.5 – Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Laer/Mark 51°7
hier: Festlegung des Stadtumbaugebietes, Beschluss des Integrierten städtebaulichen
Entwicklungskonzeptes

Der Ausschuss für Strukturentwicklung möge die Beschlussvorlage wie folgt ergänzen:

zu 1.

Das Gebiet zwischen Sheffieldring, Feldmark und Havkenscheider Straße wird mitsamt der daran angrenzenden Straßen Teil des Stadtumbaugebietes.

zu 3.

Das städtebauliche Entwicklungskonzept wird um folgende Maßnahmen ergänzt:

1. Bau einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer über den Sheffieldring zur Verbesserung der Nahmobilität und Verbindung der Stadtteile Altenbochum und Laer. Die für den Bau erforderlichen Mittel werden zusätzlich eingeplant.
2. Für die Großwohnsiedlung im Bereich Gorch-Fock-Straße werden weitere Maßnahmen entwickelt, die geeignet sind, einer sich verfestigenden sozialen Schieflage entgegen zu wirken und eine bessere soziale Durchmischung zu erreichen. Hierfür sollen zusätzliche Mittel von mindestens 1 Mio. Euro eingeplant werden.
3. Neben der Verbesserung der Zuwegung und der Aufwertung des Schulhofes wird die Grundschule Laer saniert, modern ausgestattet und ausgebaut, so dass diese zukünftig 3-zügig betrieben werden kann. Hierfür werden die erforderlichen Mittel eingeplant.
4. Von einer Aufwertung des Parks Laer wird abgesehen.

Begründung

Ohne die vorgeschlagene Brücke wird das neue Wohngebiet Ostpark in zwei Teile aufgespalten, zwischen denen Fußgänger und Radfahrer nicht ohne große Umwege wechseln können. Zur Förderung der Nahmobilität und der Attraktivierung von Laer und Altenbochum ist die Brücke unverzichtbar.

Bochum ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, diese hat nicht nur den motorisierten Verkehr im Auge, sondern auch die Herstellung von direkten und schnellen Wegen und innerstädtischen Verbindungen für den nicht-motorisierten Verkehr.

Für das ISEK sollen insgesamt 47.745 Mio. Euro bereit gestellt werden, zwei Drittel davon fließen nach den bisherigen Planungen in die Baureifmachung der Opelflächen, die Verlagerung des Sportplatzes und die ISEK-Bürokratie, nur ein Drittel (15,8 Mio) fließt in den bestehenden Stadtteil Laer. Insbesondere die Bereiche des Stadtteils, die sich zukünftig voraussichtlich nicht positiv entwickeln und in denen heute schon eine soziale Schieflage zu beobachten ist, profitieren nach dem vorliegenden Entwurf nicht von dem ISEK. Entsprechend sollen für diese Bereiche weitere Maßnahmen entwickelt und zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Die Grundschule Laer beklagt bereits heute Raummangel (siehe ISEK). Obwohl sie laut Schulentwicklungsplan nur für 2 Klassenzüge ausgelegt ist, gibt es bereits heute 11 Klassen. Entsteht das neue Wohnviertel Ostpark im Norden von Laer, ist mit weiteren Schülern zu rechnen. Im Rahmen des ISEKs bietet es sich daher an, die Schule entsprechend des zukünftigen Bedarfs auszubauen, zu sanieren und in eine moderne Ausstattung zu investieren. Eine moderne, hervorragend ausgestattete Grundschule stellt einen zusätzlichen Anreiz für junge Familien dar nach Laer zu ziehen.

Hinsichtlich des Parks Laers wurde bereits beschlossen diesen gezielt verwildern zu lassen. Aufgrund seiner Randlage und der niedrigen Nutzerzahl soll es bei dieser Entscheidung bleiben. Durch Investitionen in den Park wird sich aufgrund seiner extremen Randlage die Zahl der Nutzer kaum erhöhen lassen.



Dr. Volker Steude
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Anlage

